

Reglement über den Sammeldienst für die  
Entsorgung tierischer Abfälle

In Kraft seit 4. März 2004

Der Gemeinderat der Politischen Gemeinde Waldkirch

erlässt

gestützt auf Art. 14 Abs.1 lit. b des Veterinärgesetzes (sGS 643.1) und Art. 21 ff. der Verordnung über die Tiergesundheit (sGS 643.12)

folgendes

## **Reglement über den Sammeldienst für die Entsorgung tierischer Abfälle**

### **Zweck**

Art. 1 Der gemeindeinterne Sammeldienst bezweckt eine saubere und hygienisch einwandfreie Entsorgung sämtlicher tierischer Abfälle<sup>1</sup> auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Waldkirch.

### **Zuständigkeit**

Art. 2 Der Sammeldienst ist Sache der politischen Gemeinde und untersteht der Aufsicht des Gemeinderates. Der Vollzug kann einer Kommission oder einer Verwaltungsabteilung übertragen werden.

### **Vorbehalt eidg. und kant. Bestimmungen**

Art. 3 Die Anwendung von eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen bleibt vorbehalten.

---

<sup>1</sup> Art. 3 der Verordnung über die Entsorgung tierischer Abfälle (SR 916.441.22; abgekürzt VETA).

## **Meldepflicht und Bereitstellung**

- Art. 4 Wer den Sammeldienst in Anspruch nehmen will, hat die tierischen Abfälle sobald als möglich der zuständigen Gemeindestelle zur Abholung zu melden und ohne Verpackungsmaterialien (auch Metallteile usw.) bereit zu stellen. Der Sammeldienst erfolgt in der Regel zwei bis dreimal wöchentlich. Tierische Abfälle aus Betrieben wie Metzgereien, Schweinezuchten, Hühnerfarmen und dergleichen sind in Konfiskatgefässen sowie nach den Weisungen der Vollzugsorgane bereit zu stellen. Im Übrigen sind die vom Gemeinderat über den Sammeldienst erlassenen Weisungen verbindlich.

## **Konfiskatgefässe**

- Art. 5 Betriebe wie Metzgereien, Schweinezuchten, Hühnerfarmen und dergleichen haben auf eigene Kosten die nötige Zahl geeigneter, d.h. verschliessbarer, nicht rostender und gut zu reinigender Konfiskatgefässe zu halten, welche durch den Sammeldienst entleert werden. Die Reinigung und Ersetzung der Gefässe ist Sache der Betriebe.

## **Gebühren**

- Art. 6 Der Sammeldienst erfolgt ohne Anspruch auf Entschädigung. Zur Deckung der Kosten werden Gebühren erhoben. Der Gemeinderat erlässt den entsprechenden Tarif. Gebührenpflichtig ist, wer den Sammeldienst beansprucht.

## **Sammelstelle**

- Art. 7 Wer den Sammeldienst nicht in Anspruch nehmen will, kann die tierischen Abfälle der von aussen bedienbaren und gekühlten Sammelstelle beim Werkhof (Bernhardzellerstrasse 59) gratis entsorgen. Tierische Abfälle sind ohne Verpackungsmaterial in den bereitgestellten Container zu deponieren. Die Einrichtungen der Sammelstelle sind nur für kleinere Mengen tierischer Abfälle ausgelegt.

## **Inkrafttreten**

- Art. 8 Das Reglement tritt mit der Genehmigung durch das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen in Kraft.

Waldkirch, 22. Dezember 2003

**GEMEINDERAT WALDKIRCH**

*Franz Müller, Gemeindepräsident*

*Yvonne Hungerbühler, Ratsschreiberin*

**Fakultatives Referendum**

Referendumsauflage vom 26. Januar 2004 bis 24. Februar 2004

**Genehmigung Kanton:**

Durch das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen genehmigt am

**VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT  
DES KANTONS ST. GALLEN**  
Für das Volkswirtschaftsdepartement  
Der Leiter des Amtes  
Rechtsdienst

lic. iur. Tom Zuber-Hagen

Reglement über den Sammeldienst für die Entsorgung tierischer Abfälle

# Gebührentarif

vom 25. Juni 2002, gültig ab 1. Januar 2003

Landwirtschafts-, Metzgerei- und Tierhaltebetriebe, welche den Sammeldienst in Anspruch nehmen, haben folgende Gebühren zu entrichten:

Grundgebühr:	pro Posten bzw. pro Abholauftrag	Fr.	5.00
Gebühr nach Menge:	pro kg abgeholte Tierkörper bzw. Konfiskatabfälle	Fr.	0.12

9205 Waldkirch, 25. Juni 2002

**GEMEINDERAT WALDKIRCH**

*Franz Müller, Gemeindepräsident*

*Yvonne Hungerbühler, Ratsschreiberin*